BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 26/0334/1
151 - Fachbereich Organisation und Zukunft			**Datum: 09.10.2026**
Bearb.:	**David, Tatjana**	**Tel.:-324**	**öffentlich**
Az.:	**13102-26-00064**		

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Zuständigkeit**
Hauptausschuss	**26.10.2026**	**Vorberatung**
Stadtvertretung	**17.11.2026**	**Entscheidung**

1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027

Beschlussvorschlag:

Der 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027 wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

Der 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027 ist Bestandteil des 1. Nachtragshaushaltes 2026/2027.

Sachverhalt:

Mit dem 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027 werden geringe Änderungen vorgenommen. Diese ergeben sich aus zusätzlichen Stellen, Änderungen aus dem laufenden Verwaltungshandeln sowie organisatorischen Änderungen in der Verwaltungsgliederung.

Zusätzlicher Stellenbedarf

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2026 die Erhöhung der Personalausstattung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) um fünf VZÄ Sozialpädagogische Fachkraft beschlossen (Protokollauszug als Anlage 1). Dieser Beschluss wird im vorliegenden Nachtragsstellenplan vollzogen. Der Hauptausschuss wird gebeten, die zusätzlichen Stellen im Nachtragsstellenplan zu berücksichtigen.

Andere Bedarfe innerhalb des Hauses werden vorrangig durch Streichung von in anderen Bereichen nicht mehr benötigten Stellen gedeckt. So entfällt eine nach neuer Stellenschlüsselberechnung nicht mehr erforderliche Stelle in der Kita Friedrichsgabe; im Gegenzug wird, dem erhöhten Koordinierungsaufwand entsprechend, eine zweite Stelle für die Steuerungsunterstützung im Amt 41 implementiert.

Der KW-Vermerk bei einer Stelle in der Verkehrsaufsicht soll entfallen, da diese Stelle dringend zur dauerhaften Aufgabenerfüllung zwingend notwendig ist.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Änderungen aus dem laufenden Verwaltungshandeln:

- Zur Entflechtung von Schnittstellen, Vermeidung von Abstimmungsschwierigkeiten und Optimierung von Verwaltungsprozessen wurden einzelne Stellen innerhalb der Ämter 41, 68 und 70 verschoben.
- Die Umsetzung einer Stelle in den Fachbereich 131 dient der Bündelung und Optimierung und schafft eine einheitliche Zuständigkeit. Der entsprechende Stellenbedarf ist im Stellenplan bereits berücksichtigt und wird durch die Verlagerung einer Stelle aus dem SG 6212 abgebildet.
- Zur Stärkung einer einheitlichen und effizienten städtischen IT-Struktur wird eine bislang in der IT des Amtes 38 angesiedelte Stelle in das Amt 15 verlagert.
- Anpassung der Entgelt- /Besoldungsgruppen bei Stellenbewertungen
- Anpassung der Produkte bei einzelnen Stellen
- Ausweisung von Stellen entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme (Umwandlung von Beamten- in Tarifstellen bzw. umgekehrt bei entsprechender Besetzung).

Änderung der Verwaltungsgliederung

Verwaltungsgliederungsänderung Amt 20

Die Einrichtung des Sachgebietes Vollstreckung zum 01.10.2026 wurde dem Hauptausschuss bereits am 24.08.2026 mitgeteilt und ist systemgerecht in den Nachtragsstellenplan aufgenommen.

Stellenentwicklung (Gesamtübersicht):

- Stellenbestand Vorjahr (2024/2025): 1.450,33 VZÄ
- Grundstellenplan 2026/2027: Reduzierung um 9,39 VZÄ auf 1.440,94 VZÄ
- 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027: Netto-Erhöhung um 4,95 VZÄ auf nunmehr 1.445,89 VZÄ

Eventuell noch anfallende, kurzfristige Änderungen werden bis zur finalen Beschlussfassung in einer aktualisierten Veränderungsliste ergänzt und im Sachverhalt kenntlich gemacht.

Anlagen:

1. Protokollauszug des Jugendhilfeausschusses vom 12.03.2026
2. 1. Nachtragstellenplan 2026/2027 **(nur digital im Ratsinformationssystem)**
3. Veränderungsliste 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027
4. Stellenplanquerschnitt 2026/2027
5. Nachwuchskräfte 2026/2027